

# Jahresbericht des kirchlichen Bezirks Oberaargau 2004

Annemarie Akermann- Bratschi

Im Januar findet die erste Sitzung der Begleitkommission der Heilpädagogischen Kirchlichen Unterweisung (KUW) statt. In diesem Jahr wird der Unterricht endlich in geordnete Bahnen gelenkt und mit der Schule abgesprochen.

Ebenfalls im Januar treffen wir uns an der ersten Sitzung mit unseren Eheberatern. Wir planen die Aufstockung der Eheberatungsstelle auf 100%. Dies muss sorgfältig und korrekt angekündigt werden.

Im März erklärt uns an der Kirchgemeinderätetagung Herr Andreas Zeller die Änderungen in der Kirchenordnung, und welche Folgen die für uns haben.

In der Frühlingsbezirkssynode müssen wir drei Vorstandsmitglieder verabschieden. Ganz besonders einschneidend: Die Sekretärin, die ihr Amt viele Jahre inne hatte, geht in Pension und muss ersetzt werden. Wir finden eine junge Sekretärin und können auch die anderen Mitglieder mit fähigen, interessierten Leuten ersetzen. Im zweiten Teil der Synode erzählt uns ein junger Langenthaler, wie in Langenthal unter dem Titel: (grüessech) - ein Zeichen gegen Gewalt in der Region gesetzt wird.

Im Juni versucht Ralph Marthaler mit seinem Projekt: "Junge Erwachsene, der Oberaargau und die Kirche", eine andere Bevölkerungsschicht zu erreichen. Leider finden wenige den Weg an diesen Anlass. Im Oberaargau braucht alles Neue seine Zeit, und man darf sich nicht gleich entmutigen lassen.

In unserer Junisitzung werden wir intensiv über den Sozialzeitausweis informiert und ermutigt, diesen auch anzuwenden.

In der Augusitzung genehmigen wir das Unterrichtskonzept der Heilp. KUW und können so unsere Startbeiträge in Bern einfordern.

Wir schaffen es, mit unserem Bezirk ins Internet zu kommen. Die Adresse ist: [www.be.ref.ch/kirchlicherbezirkoberaargau](http://www.be.ref.ch/kirchlicherbezirkoberaargau).

Im September verwöhnen wir uns wieder mit einem schönen Vorstandsausflug nach Einsiedeln und nach Schwyz. Wir geniessen das unbeschwer te Zusammensein.

Im November beschenken wir unsere Besuchsdienstleute und uns mit einem ermutigenden und erholsamen Vortrag von Raphael Romano Titel: "Wie aus Bergen Kieselsteine werden."

In der Herbstbezirkssynode wird unsere sorgfältig geplante Aufstockung der Eheberatung mit grosser Mehrheit angenommen. Auch in dieser Zeit zeichnet sich bei der Eheberatung eine engere Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchgemeinde Langenthal ab.

In diesem Jahr wurden zwei Pfarrer und eine Pfarrerin in unserem Bezirk installiert. Ein reiches Jahr mit vielen guten Erlebnissen, vielen Erfolgen, neuen Ideen und gut gestarteten Projekten.

Ich bin immer noch stolz auf unseren lebendigen Kirchlichen Bezirk.

Annemarie Akermann- Bratschi